

»SWISSAIR«

SCHWEIZERISCHE LUFTVERKEHR-AKTIENGESELLSCHAFT

BERICHT

ÜBER DAS

IX. GESCHÄFTSJAHR

VOM 1. JANUAR BIS 31. DEZEMBER

1934

VERWALTUNGSRAT:

- Präsident: * Dr. A. Ehinger, Basel.
Vize-Präsident: * Oberst E. Schwarzenbach, Zürich.
Mitglieder: G. Bordier, Genf.
Dr. H. Bühler, La Chaux-de-Fonds.
Nat.-Rat Dr. H. Häberlin, Zürich.
Paul Joerin, Basel.
Dr. Robert Labhardt, Basel.
Oberst E. Messner, Feldbach, Zürichsee.
Ing. A. Oehler, Aarau.
Konsul F. Schwarz, Basel.
Alph. Simonius, Basel.
Dr. Rudolf Speich, Basel.
* Albert Vassalli, Genf.
Dr. Albert Wirth, Liestal.
Rechtsanwalt G. Wirth, Zürich †.
- * Diese Herren bilden den Verwaltungsratsausschuß.

KONTROLLSTELLE:

Schweizerische Treuhandgesellschaft.

DIREKTION:

W. Mittelholzer.
B. Zimmermann.

PROKURISTEN:

E. Groh.
U. Keller.
H. Lips.
O. Weber.

„SWISSAIR“
SCHWEIZERISCHE LUFTVERKEHR-AKTIENGESELLSCHAFT

Bericht

des

**Verwaltungsrates an die ordentliche Generalversammlung
der Aktionäre**

vom 24. Mai 1935

über das neunte Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 1934

Allgemeine Geschäftsentwicklung.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr betrieben wir folgende Linien:

1. Zürich – München – Wien vom 1. Mai bis 31. Oktober in Betriebsgemeinschaft mit der Strecke Zürich – München – Salzburg – Wien der Deutschen Lufthansa und der Oesterreichischen Luftverkehrs-AG.
2. Zürich – Stuttgart – Halle/Leipzig – Berlin vom 1. März bis 31. Oktober in Betriebsgemeinschaft mit der Deutschen Lufthansa AG.
3. Zürich – Basel – Mannheim – Frankfurt a. M. – Köln – Amsterdam vom 1. März bis 31. Oktober in Betriebsgemeinschaft mit der Deutschen Lufthansa AG.
4. Zürich – Basel – Paris vom 1. Mai bis 31. Oktober in Betriebsgemeinschaft mit der Air France.
5. Genf – Paris vom 1. Mai bis 30. September in Betriebsgemeinschaft mit der Air France

6. Genf – Bern – Zürich und Basel – Zürich vom 1. März bis 31. Oktober als Anschlußstrecken an die internationalen Linien Zürich – Wien – Balkan, Zürich – Berlin – Skandinavien.
7. Basel – Frankfurt a. M. Nachtstrecke vom 1. Mai bis 31. August, 5 mal wöchentlich.

Für die Durchführung dieses Streckenprogrammes und für die Sonderflüge stand uns folgender Flugzeugpark zur Verfügung:

- 1 Clark GA 43 mit Wright-Cyclone-F-Motor.
- 1 Curtiss-Condor mit 2 Wright-Cyclone-F-Motoren. (Ausgeschieden am 27. Juli 1934 durch Totalverlust.)
- 5 dreimotorige Fokker FVIIb 3m mit Wright-Whirlwind-Motoren.
- 1 dreimotoriger Fokker FVIIb 3 m mit Siddeley-Lynx-Motoren.
- 1 einmotoriger Fokker FVIIa mit Wright-Cyclone-Motor.
- 2 Lockheed-Orion mit Wright-Cyclone-E-Motoren.
- 1 Messerschmitt M 18d mit Siddeley-Lynx-Motor.
- 1 Comte A. C. 4 mit Genet-Major-Motor.

Im abgelaufenen Geschäftsjahre hatte unsere Gesellschaft ihren ersten schweren Flugzeugunfall durch den Absturz der Curtiss-Condor am 27. Juli 1934 bei Tuttlingen zu beklagen. Nach dem Bericht der amtlichen Untersuchungskommission war die Ursache auf einen versteckten Dauerbruch des Anschlußlappens der beiden rechten vorderen Verspannungsdrähte im Motoreinbau zurückzuführen. Alle Ansprüche aus diesem Unfall sind inzwischen restlos erledigt worden.

Der treuen Bordmannschaft, Herrn Armin Mühlematter, Pilot,
 Herrn Hans Daschinger, Bordfunker,
 Fräulein Nelly Diener, Stewardess,
die in Erfüllung ihrer Pflicht ihr Leben ließen, werden wir stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Betriebsergebnis.

Das finanzielle Ergebnis kann wiederum als befriedigend bezeichnet werden. Die Einnahmen aus dem Flugbetrieb zeigen in den letzten Jahren eine ansteigende Kurve, die sich von 1931—1934 zahlenmäßig wie folgt bewegt:

1931	Fr. 341,965.01
1932	Fr. 468,434.22
1933	Fr. 536 733.33
1934	Fr. 642,666.55

Die Beihilfen der öffentlichen Hand waren um ca. 8% geringer als die Subventionseingänge im Vorjahr. Beachtenswert ist dabei eine gleichzeitige Steigerung unserer Streckenflugleistungen um rund 9% gegenüber 1933.

Wie die nachfolgenden Ziffern zeigen, haben wir uns, im Bestreben von Subventionen unabhängiger zu werden, schrittweise vorwärts bewegt. Die Gesamteinnahmen, aufgeteilt in Betriebseinnahmen und Subventionen der letzten 4 Jahre, ergeben das folgende prozentuale Verhältnis:

	1931	1932	1933	1934
Total Betriebseinnahmen	40%	41%	47%	50%
Total Subventionen	60%	59%	53%	50%
Gesamt-Einnahmen	<u>100%</u>	<u>100%</u>	<u>100%</u>	<u>100%</u>

Da jedes Jahr technische und kommerzielle Neuerungen, sowie Anforderungen hinzutreten und wir in verkehrspolitischer Beziehung nicht eine freie Entwicklung nehmen können, wird der Weg zur Eigenwirtschaftlichkeit noch beschwerlich sein.

Der Vermögensstand unserer Gesellschaft per 31. Dezember 1934 ist — den entsprechenden Ziffern des Vorjahres gegenübergestellt — wie folgt:

<i>AKTIVEN:</i>	Stand per 31. 12. 1934		Stand per 31. 12. 1933	
	Fr.	%	Fr.	%
Anlagevermögen	469,719.60	33,26	193,020.40	10,90
Beteiligungen	18,004.—	1,27	10,004.—	0,56
Umlaufvermögen:				
a) Flüssige Mittel	119,733.64	8,47	1,295,780.39	73,25
b) Debitoren, Anzahlungen und sonstige Werte	804,710.63	57,00	270,471.96	15,29
	<u>1,412,167.87</u>	<u>100,00</u>	<u>1,769,276.75</u>	<u>100,00</u>

PASSIVEN:

Aktienkapital	800,000.—	56,65	800,000.—	45,22
Statut. Reservefonds	13,000.—	0,92	8,500.—	0,48
Haftpflichtreservefonds	98,000.—	6,94	94,000.—	5,31
Kasko-Selbstversicherungs-Fonds . . .	121,008.27	8,57	66,688.35	3,75
Kreditoren und Wertberichtigungen	330,494.57	23,40	752,386.36	42,53
Ueberschuß	49,665.03	3,52	47,702.04	2,71
	<u>1,412,167.87</u>	<u>100,00</u>	<u>1,769,276.75</u>	<u>100,00</u>

Für Anzahlungen auf Neuanschaffungen ist in den Aktiven ein Betrag von Fr.759,179.40 bereitgestellt. Die neu bestellten Flugzeuge (vier Douglas DC. 2, ein Clark GA. 43) sind inzwischen geliefert worden; der obige Betrag ist somit bereits im Flugzeugpark investiert.

Im Berichtsjahre haben wir einen Teil der Kasko-Versicherung auf uns genommen. Die Differenz zwischen normaler Kasko-Versicherung und der pro 1934 bezahlten Prämien plus der von uns getragenen Teilschäden flossen dem Kasko-Selbstversicherungs-Reservefonds zu. Dieser Reservefonds hat sich deshalb von Fr. 66,688.35 auf Fr. 121,008.27 erhöht.

Die Verkehrsbewegung dieses Geschäftsjahres wird durch folgende Zahlen verdeutlicht:

	1934	1933
Geflogene Kilometer im Streckenbetrieb	782,991	722,768
Postdienst	53,400	38,332
	<u>836,391</u>	<u>761,100</u>
Beförderte Passagiere	17,764	13,003
Befördertes Gepäck kg.	194,165	134,192
Beförderte Fracht kg.	94,398	131,850
Beförderte Post kg.	60,213	97,824
Angebotene Tonnenkilometer.....	843,637	602,361
Ausgenützte Tonnenkilometer	358,717	282,266
Ausnützung	42,5%	47 %
Regelmäßigkeit	99,1%	98,2%

Im Rund- und Sonderflugdienst wurden außerdem 3,526 gegenüber 2,204 Passagieren im Vorjahre befördert.

Weiterentwicklung.

Die Zivilluftfahrt wächst in allen Ländern von Jahr zu Jahr. Als Trägerin der schweizerischen Luftverkehrsinteressen sahen wir uns veranlaßt, mit der technischen Entwicklung und den heutigen Verkehrsbedürfnissen Schritt zu halten, was uns dazu bewog, 4 Großflugzeuge, Typ Douglas, mit 14 Passagierplätzen und je 2 Wright-Cyclone-Motoren à 700 PS ausgerüstet, sowie 1 Flugzeug, Typ Clark, mit einem Wright-Cyclone-Motor ausgerüstet, 10 Passagierplätze, anzukaufen. Die dazu nötige, sehr bedeutende Ausgabe von rund Fr. 1,700,000. — erachteten wir als gerechtfertigt, um unsere bisher im europäischen Streckennetz errungene Position auch weiterhin behaupten zu können. Leider war es uns nicht möglich, mit dem Eidgen. Luftamt einen wie in andern Ländern üblichen, mehrjährigen Subventionsvertrag abzuschließen. Die großen Investitionen sind aber im Einverständnis mit den Behörden gemacht worden.

Verwaltung.

Am 23. Oktober 1934 verschied unser hochverehrtes, langjähriges Verwaltungsratsmitglied, Herr Rechtsanwalt Gustav Wirth, Zürich. Wir verlieren an dem Verstorbenen einen aufrichtigen Freund, der unserer Gesellschaft bis zu seinem Ableben durch seine seltenen Sachkenntnisse große Dienste geleistet hat, für die wir ihm ein dankbares Andenken bewahren wollen.

An Stelle des verstorbenen Herrn Rechtsanwalt Wirth schlagen wir die Wahl des Herrn Ingenieur Hans Etter, Generaldirektor der Schweizerischen Bundesbahnen, vor.

Die Amtsdauer der Herren Dr. Ehinger, Dr. Labhardt, Dr. Bühler, P. Joerin, Ing. Oehler, Konsul Schwarz, Alphonse Simonius, Dr. Speich und Dr. A. Wirth läuft mit dem Datum der Generalversammlung ab. Gemäß Artikel 11 der Statuten sind die genannten Herren wieder wählbar.

Anträge.

Wir gestatten uns, der Generalversammlung der Aktionäre folgende Anträge zur Beschlußfassung zu unterbreiten:

1. den vorliegenden Jahresbericht, sowie die Jahresrechnung per 31. Dezember 1934 zu genehmigen;
2. der Verwaltung für ihre Geschäftsführung Entlastung zu erteilen;
3. vom ausgewiesenen Reingewinn von Fr. 42,462.99
dem ordentlichen Reservefonds Fr. 5,000.—
zuzuweisen, verbleiben Fr. 37,462.99
sowie dem Haftpflicht-Reservefonds Fr. 5 000.—
verbleiben Fr. 32,462.99
zuzüglich Saldovortrag per 1. Januar 1934 Fr. 7,202.04
und von den verbleibenden Fr. 39,665.03
eine 4%ige Dividende auf das Aktienkapital von Fr. 800,000.— aus-
zurichten = Fr. 32,000.—
d. h. Fr. 20.— pro Aktie, zahlbar vom 25. Mai 1935 an gegen Coupon
Nr. 8, unter Abzug der eidgen. Couponsteuer von 4½% mit netto
Fr. 19.10, bei folgenden Banken: Schweiz. Bankverein, Basel, Genf
und Zürich; Zürcher Kantonalbank, Zürich; Basellandschaftliche
Kantonalbank, Liestal; Herren Ehinger & Co., Basel; Herren Bordier
& Cie., Genève
und auf neue Rechnung vorzutragen Fr. 7,665.03
4. die Wahlen in den Verwaltungsrat vorzunehmen;
5. Aenderung von Ziffer 3 des Art. 16 der Statuten; neuer Text: „Der Rest steht zur Verfügung der Generalversammlung“;
6. die Kontrollstelle zu wählen.

Zürich, den 3. Mai 1935.

Namens des Verwaltungsrates

Der Präsident: *Dr. A. Ehinger.*

Bilanz per 31. Dezember 1934

(vor Gewinnverteilung).

Aktiven.		Passiven.	
	Fr.		Fr.
<i>Anlagen:</i>			
Flugzeuge: Zellen	12.—	Aktienkapital	800,000.—
Motoren	33.—	Statutarischer Reservefonds	13,000.—
Komplette Flugzeuge	469,659.60	Haftpflicht-Reservefonds	98,000.—
	<u>469,704.60</u>	Kasko-Selbstversicherungs-Reservefonds	121,008.27
Ersatzteile für Zellen, Motoren, Radioeinrichtung, Propeller, Bordinstrumente und Werkstatteinrichtung	7.—	Kreditoren:	
Autos, Werftmaterial, Verbrauchsmaterial, Mobilien	8.—	a) Luftverkehrs-Gesellschaften	122,452.88
	<u>469,719.60</u>	b) Allgemeine Schulden und Wertberichtigungen	179,800.74
Betriebsstoffe	11,650.90	Unerhobene Dividenden	240.95
Beteiligungen und Wertschriften	18,004.—	Garantieverbindlichkeiten	28,000.—
Debitoren	5,880.33	Gewinnsaldo	49,665.03
Anzahlungen und Verpflichtungen aus Neuanschaffungen	759,179.40		
Banken	52,979.25		
Postcheck	60,461.14		
Kasse	6,293.25		
Garantieleistungen	28,000.—		
	<u>Fr. 1,412,167.87</u>		<u>Fr. 1,412,167.87</u>

Gewinn- und Verlust-Rechnung

vom 1. Januar bis 31. Dezember 1934.

Aufwand.		Ertrag.	
	Fr.		Fr.
Betriebsausgaben:		Gewinnvortrag aus 1933	7,202.04
a) Betriebsstoffe und Pilotensaläre	526,866.72	Betriebseinnahmen:	
b) Technische Saläre, allg. Betriebskosten u. Bodenorganisationskosten ...	572,597.93	a) Passagier- und Frachtverkehr	642,666.55
c) Versicherungen ...	255,920.65	b) Postentschädigung	498,776.90
Verwaltungskosten	324,246.16	c) Subventionen	655,927.50
Abschreibungen	386,378.75	d) Bodenorganisation etc.	311,102.25
Gewinn- und Verlustkonto:			2,108,473.20
Gewinnvortrag 1933	7,202.04		
Gewinn pro 1934 ...	42,462.99		
Gewinnsaldo	49,665.03		
	<u>Fr. 2,115,675.24</u>		<u>Fr. 2,115,675.24</u>

Schlußbilanz per 31. Dezember 1934

nach erfolgter Genehmigung gemäß Antrag des Verwaltungsrates.

Aktiven:		Passiven:	
<i>Flugzeuge:</i>		Aktienkapital	800,000.—
Zellen.....	12.—	Ordentlicher Reservefonds	18,000.—
Motoren.....	33.—	Haftpflichtreservefonds	103,000.—
Komplette Flugzeuge	469,659.60	Kasko-Selbstversicherungs-Reserve-	
	469,704.60	fonds	121,008.27
Ersatzteile für Zellen, Motoren, Ra-		Dividende pro 1934	32,000.—
dioeinrichtung, Propeller, Bordin-		Nicht erhobene Dividenden bis 1933	240.95
strumente und Werkstatteinrich-		Kreditoren:	
tung	6.—	a) Luftverkehrs-Ge-	
Autos, Werftmaterial, Verbrauchs-		sellschaften	122,452.88
material und Betriebsstoffe.....	11,658.90	b) Allgemeine Schul-	
Bureaumobiliar	1.—	den und Wertbe-	
Effekten und Beteiligungen	18,004.—	richtigungen	179,800.74
Debitoren	5,880.33		302,253.62
Anzahlungen und Verpflichtungen		Garantieverbindlichkeiten.....	28,000.—
aus Neuanschaffungen	759,179.40	Gewinnvortrag 1934	7,665.03
Banken	52,979.25		
Postcheck	60,461.14		
Kasse	6,293.25		
Garantieleistungen	28,000.—		
	<u>Fr. 1,412,167.87</u>		<u>Fr. 1,412,167.87</u>

Bericht der Kontrollstelle.

An die Generalversammlung
der Aktionäre der „Swissair“ Schweiz. Luftverkehr-Aktiengesellschaft,

ZÜRICH

Als Kontrollstelle haben wir die Bilanz per 31. Dezember 1934 der „Swissair“, Schweiz. Luftverkehr-Aktiengesellschaft, Zürich, sowie die Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 1934 geprüft und dem Verwaltungsrat darüber berichtet.

Die Bilanz schließt beidseitig mit *Fr. 1,412,167.87* ab und die zugehörige Gewinn- und Verlustrechnung weist, einschließlich des Gewinnvortrages aus alter Rechnung von *Fr. 7,202.04*, einen Gewinnsaldo aus von *Fr. 49,665.03*.

Wir bestätigen, daß Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung aus den Büchern der Gesellschaft hervorgehen und daß sie gemäß den gesetzlichen und statutarischen Bestimmungen aufgestellt sind. Die Abschreibungen übersteigen die in Art. 15 der Statuten genannten Mindestansätze.

Zürich, den 8. April 1935.

Hochachtungsvoll

Schweizerische Treuhandgesellschaft.

gez. Dr. Kind gez. Burri